Manche Briefe wurden früher tatsächlich „mit Händen und Füßen“ geschrieben. Den Beweis liefern wir mit einem Exponat aus dem Jahre 1874, einer „Sholes & Glidden“. Produziert in einer Nähmaschinenfabrik, erhielten manche Modelle ein Fußpedal für den Rücklauf des Wagens.

90 Jahre
Deutsches Schreibmaschinenmuseum

Begründet wurde unsere Sammlung 1934 im fränkischen Kulmbach, zunächst für angehende Fachlehrer, die für ihr Staatsexamen (übrigens z. T. noch bis 2019) auch technische Details und Funktionen beherrschen mussten (Maschinenkunde).

Schon zwei Jahre später, beim Umzug nach Bayreuth, zählte das Museum über 120 Exponate aus mehreren Ländern.

Die Ausstellung dokumentiert Entwicklungswege von Schreibmaschinen und Tastaturen. (In unserem Alltag begleiten uns Tastaturen bis heute.) Vieles kann bestaunt, einiges ausprobiert werden.

Zum Sammelgebiet gehören selbstverständlich auch Zeigerschreibmaschinen und Stenografiermaschinen.

Träger:
Forschungs- und Ausbildungsstätte
für Kurzschrift und Textverarbeitung E. V.
www.forschungsstaette.de
E-Mail: info@forschungsstaette.de

Museumsleitung:
Alexandra Blum

Kontakt:
Tel.: +49 921 23445
www.schreibmaschinen.museum
E-Mail: info@schreibmaschinen.museum

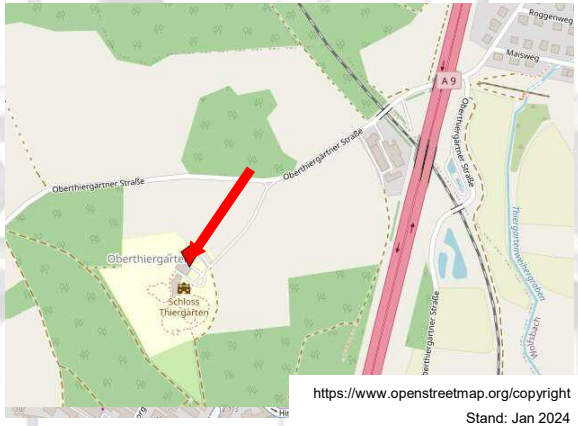
SCHREIBMASCHINENBAYREUTH

Bernecker Straße 1
(Eingang
9

Wir müssen umziehen
und können **erst ab**
September 2024 wieder
besucht werden!

Eintritt: frei, Spenden erwünscht

Neuer Standort: Oberthiergärtner Straße 36 a
95448 Bayreuth



https://www.openstreetmap.org/copyright
Stand: Jan 2024

Deutsches Schreibmaschinen Museum Bayreuth
D S M B

Mechanische, elektrische und elektronische Schreibgeräte

mit unterschiedlichen technischen Lösungsansätzen

zur Text- und Datenerfassung

Mitterhofers Schreibmaschine

Modell 1

Dieser „Nadeldrucker“ legte den Grundstein für eine ganz neue Ära der Texterfassung.

Peter Mitterhofer, der Konstrukteur, ging als erster Schreibmaschinenerfinder in die Geschichte ein. Als gelernter Zimmermann baute er seine Schreibgeräte hauptsächlich aus Holz.

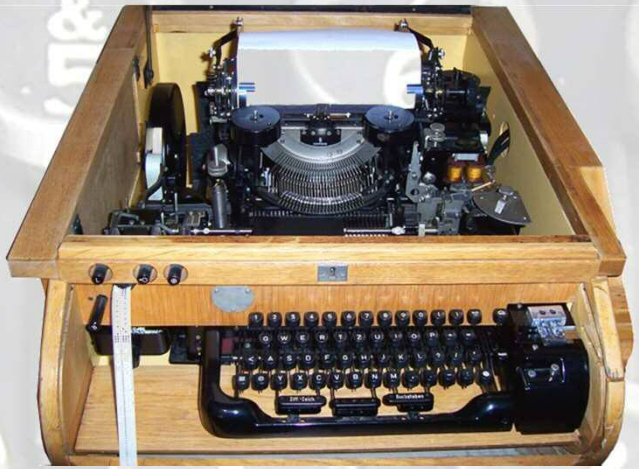
Mitterhofers erster Versuch hatte anstelle späterer (Druck-)Typen noch Nadeln, die das Papier perforierten.

Die Welt der IBM-Schreibmaschinen

von 1929 - 1993

Als die erste elektrische Schreibmaschine mit Kugelkopf (statt Typenhebeln) 1961 auf den Markt kam, war das eine Sensation und löste einen weltweiten Hype aus. Jede(r) Fachkundige, vom Meisterschreiber bis zur Unternehmerin, mochte fortan nur noch mit der heißbegehrten „IBM-Kugelkopf“ arbeiten.

Das Deutsche Schreibmaschinenmuseum beherbergt die weltweit größte Spezialsammlung von IBM-Schreibmaschinen und IBM-Speicherschreibmaschinen aus vielen internationalen Fertigungsstätten und zeigt die technischen Entwicklungsschritte.



Der Fernschreiber

Die WhatsApp-Nachricht von damals? Es sind schon magische Momente, wenn diese Geräte (wie von Geisterhand geschriebene) Buchstaben aufs Papier hämmern.

Schon lange vor der Zeit des Faxgeräts wurden auf diesen Maschinen bereits Pressemitteilungen und Nachrichten verschickt. Zwar funktionierte das nicht ganz so einfach wie heute, aber genauso zuverlässig.

Als Weiterentwicklung des Telegramms wurde der Fernschreiber zu einem Standard in der Kommunikation.